

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

Nr. 87. Donnerstag, den 25. September 1823.

Die Seelenvereinigung.

Warum, o Schicksal, trennst du die Seelen  
doch,  
Die schon auf Erden himmlischer Seligkeit  
Gefühle fühlten, wenn sie liebend  
Innig sich liebend begegnen dürften?  
Warum durch Länder und durch Jahrhunderte  
Sind sie geschieden, die auf der Sehnsucht Flug  
Mit offenen Armen sich entgegen  
Stürzen und ewig sich einen sollten,  
Und Herz am Herzen schläge dann feuriger,  
Der Geister Flammen loderten höher auf,  
Bewunderung, Freude, Liebe, Freundschaft,  
Quellen der Aehnlichkeit Gottes, wären  
Die starken Bande, die sie mit Himmelskraft  
Für Ewigkeiten fesselten. — Schöner Traum,  
Jetzt sinkst du! — Nur denken konnt' ich's,  
Aber die Wirklichkeit ach! gewährt's nicht.  
An euern Gräbern weilt meine Phantasie  
Düster umwölket. Sehnsuchtergriffen oft  
Gedacht' ich euer, doch nur Namen  
Waret ihr mir und ich schaute nimmer  
Eure Gestalten, hörte die Sprache nicht  
Voll Geist und Seele, konnte mit Freundesarm  
Euch nicht umschlingen und euch sagen,  
Wie unaussprechlich mein Herz euch liebet.

Die Thräne rinnet. Erde, du großes Grab  
Der ganzen Menschheit, sage, wo hast du sie?  
O sage, ruht das baldverblühte  
Schattengeschlecht denn in dir auf ewig  
Und blüht nie wieder? Sage wo hast du sie,  
Die ich in süßer, schmerzlicher Wehmuth  
Drang  
Noch über dir verweilend suche  
Unter dir Ruhende, Längstverblichne?  
Da sank sie nieder, Schweigen und Dunkelheit,  
Ihre Geschwister, folgten der banger Nacht;  
Einsam stand er in todter Stille,  
Und es verklungen die letzten Töne  
Der seelenvollen Laute; das Haupt gesenkt,  
Von tausend Räthsel drückender Last gesenkt,  
So stand er; Abendlüstchen spielten  
Leis um die Schläfe des ernstest Jünglings.  
Da schwebt' ein sanfter Hauch durch das Sa-  
tenspiel  
Und eigne Klänge rauschten aus ihm hervor,  
Ihm war, als spreche Klopstocks Seele  
Wunderbar aus den bewegten Saiten;  
Und stürmischfreudig drückt er es an die Brust;  
Jetzt tönt es lauter; „Klopstock, ach Klop-  
stock!“ ruft  
Der Hochentzückte und sein Blick fliegt  
Trunken hinauf in Unendlichkeiten.

Da reden eigne Sprachen zu ihm herab,  
Die er nicht fasset, die ihm nur Seligkeit,  
Nur Wonne nennen und Gefühle  
Anderer Welten herniederträufeln.

Da droben, Großer, sind deine Wohnungen!  
Da droben, Menschen, sind eure Wohnungen!  
Seht, wie die hellen Sterne strahlen,  
Stürzt euch hinauf in das offne Lichtmeer!

Dort sind die Quellen, wo sich die dürstenden  
Geister erquicken! Dort unter Palmen rauscht  
Der Strom, wo sich die Sehnsucht kühlt,  
Wo sich auch göttliche Seelen finden,

Was groß, was herrlich, was überirdisch ist,  
Ihr habts empfunden, Herder voll Himmels-  
sinn,

Und du, gewalt'ge Flamme, Schiller,  
Hast es hinübergeglüht in tausend

Seelen der Edeln, Feuerstrom, Beethoven,  
Erhabner Meister, welch ein Entzückungs-  
meer

Umfluthet mich bei deinen Tönen,  
Ach und wie jubelt und weint die Seele!

Jubelt und weinet; denn deine Melodien  
Werden zur Sprache; sieh, dort ein Genius  
Rauscht aus dem Aetherreich hernieder,  
Einen Jean Paul gab dir Gott, o Mensch-  
heit!

Und er hat Worte für die unendliche  
Sehnsucht des Herzens, Lenze der zweiten  
Welt

Trägt er herab ins kalte Leben,  
Daß wir als Brüder uns warm um-  
schlingen.

Seyd mir gegrüßt auch Hayd'n und geliebter  
Ziel,

Ein frischer Morgen weht mit Begeistrungs-  
kraft

Von euch herüber, und entschlossen  
Weiht sich der Kunst ein entzückter Jüng-  
ling.

Ewig lebt Tasso; denn ein Unsterblicher  
Hat ihn gezeuget; leis nennt der Lyra Ton  
Und schüchtern nur den Namen Göthe,  
Und dann verstummt die erschrockne Saite.

Doch dir, mein Mozart, o wie der Freude  
Sturm

Die Brust durchwirbelt! eil' ich mit Feuer zu,  
Und sage dir, wie manches Auge  
Jüngst noch dein Requiem weinen machte.

Wenn einstens eigen tönt der Posaune Ton,  
Fort nicht'ge Zweifel! dann kommt ein gro-  
ßer Tag,

Dann schlingt ein Gott mit ew'gen Banden  
Alles zusammen, was hier auf Erden

Die Trennung theilte; dann auch erblick' ich  
euch,

Euch all', ihr Edeln, die ich hier nimmer sah.  
Wie dann uns sein wird, sagt die Ahnung,  
Aber des Sterblichen Lippen schweigen.

Ortlepp.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 25ten: Libussa.

Empfehlung. Mit übersponnenem Drath in allen Stärken empfehle ich mich, und  
lasse auch jede beliebige Art mit Garn oder Seide übersponnen bald fertigen.

Gatthelf Röber, am Markt Nr. 192.

### Empfehlung eines vorzüglich guten Weinessigs.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich von heute an einen sehr guten und lieblichen Weinessig, der sich nicht allein zum gewöhnlichen Gebrauch, sondern auch zum Einlegen aller Früchte vorzüglich eignet, verfertige und sowohl in Gebinden, den Eimer zu 3 Thlr., als auch im Einzelnen, die Kanne zu 1 Gr. 6 Pf. verkaufe. Es ist derselbe vom Hrn. D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie allhier, untersucht und mit nachstehendem Attestat beehrt worden. Leipzig, am 10. September 1823.

Fr. August Schauer, Branntweimbrenner, Gerbergasse Nr. 1131.

Attestat. Ich kann mit Zuversicht behaupten, daß der mir von Herrn Schauer zugestellte Essig alle Eigenschaften besitzt, die einem guten und starken Essige beizubringen müssen, und keine der Gesundheit der Menschen nachtheilige Beimischung enthält, folglich auch in Küchen und Apotheken, so wie in andern Werkstätten, zu den Absichten, wozu man eines guten Essigs bedarf, ohne Bedenken benutzt werden kann. Leipzig, am 30 Aug. 1823.

D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Auch ich empfehle mich meinen Gönnern und Freunden zu diesem Winterhalbjahre im Unterricht der Tanzkunst, und bitte um gütiges Zutrauen. Mein Logis ist im großen Joachimsthal Nr. 343, 2 Treppen.

Moritz Gustav Klemm jun., Lehrer der Tanzkunst.

Verkauf. Niederländische gestreifte Double-Circassias, die sich vorzüglich zu Winterbeinkleidern eignen und nach dem Einlaufen nicht kraus werden, empfangen in den neuesten Mode-Farben und zu sehr billigen Preisen

Caspari und Bechmann, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Aecht französische Zuckerwaaren in großer Auswahl zum Dessert, eingemachte Früchte, Gelées, Erquickungen für Kranke und Mittel gegen den Husten, Bouillontafeln, Chocolate, Liqueurs de Verdun au Vin de Champagne, schweizer Kirschwasser, Extrait d'absynthe, Eau de fleur d'Orange, Essence de Caffee Mocca für Reisende, englische und französische Pfeffermünz-Pastillen, alles von bekannter reeller Qualität, bei

F. C. Dalnancourt in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Vorzüglich schöne Stahlkreuze, Stahlleibgürtel, Armbänder und Schnallen, so wie auch die beliebten Strickkörbchen von gewebtem Eisendrath, hat in allen Farben und großer Auswahl erhalten und verkauft solche zu billigem Preis

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Zu herannahender Messe bin ich so frei, mich meinen werthen Geschäfts-Freunden bestens zu empfehlen, indem ich zu dieser Messe im Stande bin, ausgezeichnet schöne und wohlfeile Bremer Cigarros zu liefern; fein holländischen Portorico, Schnupftabak und Rauchtobak in bester Güte und möglichst billigsten Preisen.

In meinem Mess-Local in der Grimma'schen Gasse, unter dem Paulino.

C. Groß.

Verkauf. Eine Parthie russische Fehe, desgl. Sobel lagert zum Verkauf bei Frege und Comp.

**Verkauf.** Zu jetziger Messe empfehle ich mich mit einem wohl assortirten Lager zur Bekleidung für Herren und Damen, und verkaufe vorzüglich zu billigen Preisen: Levantine zu 7 Gr., Gros de Naples 9 bis 10 Gr., Double-Florence  $4\frac{1}{2}$  bis 6 Gr., Imperial und Cotes Sattines 14 bis 16 Gr., Gros de Pologne 5 bis 6 Gr., schwere gemusterte seidene Zeuge 13 bis 16 Gr., breite Atlasse 12 bis 13 Gr., Gros de Pologne-Tücher 7 bis 8 Gr., Futter-Atlasse 3 Gr.,  $\frac{1}{2}$  brt. Pettinet 8 Gr.,  $\frac{3}{4}$  brt. 5 Gr., halbseidene Zeuge 6 Gr., lange seidene Handschuhe à 6-Gr., seidene Strümpfe 24 Gr., seidene Schleier 16 Gr., geblumte Flore zu Schleiern und Vorhängen 6 bis 12 Gr., seidene Tücher und Shawls, bedeutend unter dem Preis;  $\frac{3}{4}$  brt. Gaze-Fris à  $8\frac{1}{2}$  bis 9 Gr., Gaze de Paris  $4\frac{1}{2}$  bis 5 Gr., engl. gedruckte Cattune  $2\frac{1}{2}$  bis  $3\frac{1}{2}$  Gr., ordin.  $1\frac{1}{4}$  Gr., Damenschuhe 6 Gr., Gingham 2 $\frac{1}{2}$  bis  $3\frac{1}{2}$  Gr., Gillets 4 Gr., engl. dergl. 8 bis 12 Gr., Flanelle 2 Gr., schwarze Bombassins  $3\frac{1}{2}$  Gr., Merinos  $3\frac{1}{4}$  Gr., Sammet-Manchesters 8 Gr., Manchester zu Beinkleidern  $4\frac{1}{2}$  bis 6 Gr., weiße Leinwände 2 Gr., in Schocken billiger; glatten und gemusterten Spizengrund in Stücken und Streifen in großer Auswahl, wie auch alle Sorten Spizen zu sehr billigen Preisen; Casimirs und Circassias 10 Gr.,  $\frac{3}{4}$  brt. Vorhangs-Mouffeline 3 bis  $3\frac{1}{2}$  Gr., schmälere  $1\frac{1}{4}$  bis 2 Gr., Troutrou-Tücher 8 bis 10 Gr., Wallis 3 bis 4 Gr., weiße Piquee  $4\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Gr., Cameelhaare, Wickel- und Hayd-Wolle zu sehr billigen Preisen, Steingut unter dem Preis, Regenschirme 38 bis 64 Gr., seidene dergl. 4 bis 6 Thlr., franz. Porzellan aller Sorten, Stahlkreuze, seidene Locken, Windsorseife 1 Gr., Chocolate 4 bis 12 Gr., wollne Moirees à  $8\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{3}{4}$  brt gedupften Pettinet 6 Gr., Streif-Pettinet 5 Gr.,  $\frac{3}{4}$  brt. Hair-Cord 7 bis 9 Gr., wollnes Garn 19 bis 24 Gr., baumwollnes 9 bis 40 Gr., Nanquins  $1\frac{1}{2}$  Gr., Belpels 17 bis 20 Gr., Batisttücher 2 Gr.,  $\frac{1}{2}$  große mit Blumen durchwirkte Umschlagestücher 38 Gr., Purpurtücher  $5\frac{1}{4}$  bis 7 Gr., acht rothes Bettzeug 3 Gr., seidene Bänder unter dem Preis, Thee, Wachslichter, italienische Strohhüte, Blumen, Federn, lilla quar. Teacocnettücher 5 Gr.,  $\frac{3}{4}$  große Köpertücher  $5\frac{1}{4}$  Gr., schwarze Schlafmützen 3 Gr., Damenstrümpfe 3 Gr., seidene Schnupftücher 8 bis 10 Gr., quad. Gros de Naples à 11 Gr.,  $\frac{3}{4}$  brt. bunt gewürfelt Merino à 8 Gr. und Körper-Gingham à 3 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Kornsäcke à 6—7 Gr., Pack- und Strohsack-Leinwände, Rosshaare, Bettdecken à 2 $\frac{1}{2}$ —3 Thlr., Matratzen, Troutrou-Tücher à 8 bis 10 Gr., feinen Thee à 18—60 Gr., Wachslichter und Wachstock, Weine à 5—6 Gr., Rum à 6—12 Gr., Stahlkreuze und seidene Locken, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Frischer holländischer Käse das Pfund 3 Gr., Süßmilchkäse das Pfd. 4 Gr., im Ganzen noch billiger, ist wieder zu haben bei Joh. Sigmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711 in Leipzig.

**Verkauf.** Meinen Handelsfreunden und allen Blumenliebhabern zeige ich hiermit an, daß ich auch in dieser Michaelis-Messe mit einem vollständigen Sortiment aller Arten holländ. Blumenziefeln, als: doppelt und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narcissen und allen dahin einschlagenden Artikeln versehen bin. — Mein Logis ist, wie zeither, auf der Peterstraße in Nr. 120, dem Hirsch gegenüber.

E. Kruff, aus Sassenheim bei Harlem.

**Verkauf.** Das Commissions-Lager von baumwollenen Strick-, Stic- und Tam-  
bourin-Garn, baumwollene Schnuren, roth und blaues Zeichengarn, sowohl in Strähnen,  
als auch auf Knäulen zierlich gewunden, welches früher Herr Friedrich Wilhelm Thümeck  
allhier zum Verkauf hatte, ist, da derselbe solches zurück gegeben hat, von nun an bei uns  
zu haben.

Wir empfehlen obige angeführte Artikel wegen ihrer ausgezeichneten Güte und Billigkeit  
unsern geehrten Abnehmern zu den billigst angelegten Fabrik-Preisen, und versichern die  
prompteste und reellste Bedienung.

Wilhelm Kühn und Comp., am Markte unter dem Rathhause.

**Verkauf.** Eine moderne, nur wenig gebrauchte Troische mit Verdeck, nebst einem  
schönen, fehlerfreien Pferde und neuem Geschirr, sind zusammen oder jedes besonders  
billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann in der Burgstraße Nr. 136.

**Verkauf.** Eiserne Geldkassen, Waagebalken, justirte Gewichte, gegossene Defen-  
kanonendfen und Roste sind zu haben, bei

J. C. Friedrich, Schlossermeister, in der Hainstraße Nr. 352.

### U h r e n v e r k a u f.

Daß mein Uhrenlager für diese Messe wieder auf das vollständigste sortirt ist, zeige ich  
meinen verehrten Handelsfreunden andurch ergebenst an, und empfehle solches bei den schon  
bekanntem und möglichst billigen Preisen bestens.

C. L. Baumgärtel, jetzt Hainstraße Nr. 355, sonst Nr. 350.

**Schwarzseidne Velbel-Mützen mit Schirmen**  
in diversen neuen Façons empfangen

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

**Gotthelf Röber, Markt No. 192,**  
empfiehlt sich mit einem Sortiment der neuesten Modebänder und mehreren sehr geschmack-  
vollen französischen Agremants.

### S e i d e n e L o c k e n

erhielt in großer Auswahl, und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen  
Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

### S p e r m a c e t i - L i c h t e r.

Wir haben eine Parthie Spermaceti-Lichter in Commission erhalten, welche wir in Kist-  
chen von 28 und 30 Pfund, das Pfd. à 16 Gr. pr. Cour., verkaufen.

Better und Comp.

### James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

hat sein Lager von seidnen und Merino-Shawls und Tüchern, ostindischen seidnen Waaren,  
wie auch von allen andern Arten, englischen und schottischen Manufactur-Waaren, bestehend  
in seidnen, bunten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Bandanoes, Mouffeline, Jacco-  
nets, Gazen, Books, Lappets, Herren- und Damen-Tücher in allen Gattungen u. d. m., wie  
gewöhnlich in der Catharinenstraße Nr. 270, in Herrn Krägers Hause eine Treppe hoch.

## Englische Spitzen. Friedrich Gericke

(Catharinenstraße Nr. 390)

empfehlte sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit einem bedeutenden, aufs neue vollständig assortirten en gros-Lager von allen Gattungen und Breiten, glatter und gemusterter engl. Spitzen und Spitzengrund in den neuesten Mustern, und im Stande billigere Preise als bisher zu machen.

### A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich nächste Messe mit einer äußerst schönen Auswahl von englischen seidenen und Merinos-Shawls in dem feinsten Geschmacke; so wie auch mit folgenden schottischen Manufakturwaaren, als: Mulls, Lappets, Gaze, Zebra-Tücher und Shawls, glatte und geköperte Britannias ic., ferner mit englischen Bombazetts und Merinos in allen Farben und Qualitäten, grüne und blaue Tischdecken, Circassia, Tücher mit Franzen ic.

Sein Lager ist in dem Hause der Madame Rosentreter, Catharinenstraße Nr. 369, in der ersten Etage.

### William Wood, aus Antwerpen,

Fabrikant englischer Spitzen, Tull's und Robbinets,

bezieht abermals diese Herbst-Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager, und steht in dem Hause des Herrn Bleymer, Reichsstraße 428, neben dem Tannenhirsch, 1 Treppe.

### N. Hartzig, aus Berlin,

empfehlte sich zu nächster Messe mit einem wohl assortirten Lager von Pettinet und feiner Gaze, eigener Fabrik, als 6 bis 14viertelbreiten Sattinet, Troutrou, Filee-Tücher in allen Farben, abgepaßte Pettinethauben (sehr gut zu waschen), dergleichen Bleng, Spitzen, alle Sorten Tull ic. in Gaze, extrafeine glatte, gestickte, brochirte Streifen und Kanten-Gaze ic. in sehr schönen Mustern. Seine Bude steht der gewesenen Rathswaage gegenüber, an der Ecke des Marktes.

### J. G. C. Neander,

Leder- und Hut-Lackirfabrikant aus Berlin,

empfehlte sich auch nächste Michaelis-Messe den geehrten Abnehmern seines Fabrikats. Der Stand ist wiederum am Markte, dem Barfußgäßchen nahe, von dem Dr. Eckoldtschen Hause die zweite Bude in der Reihe.

### S. Klemmen & Comp.,

an der Ecke des Brühls und der Catharinenstraße,  
im Hause Nr. 363, im ersten Stock,

empfehlen sich mit einem geschmackvoll assortirten Lager Pariser Shawls und Tücher, Barette ic. Ferner mit dem Commissions-Lager gedruckter Waaren aus der Fabrik Bovet und Comp. in Neuchatel, und mit ihrem bekannten englischen Manufaktur-Waaren-Lager.

Zu kaufen gesucht wird eine leichte einspännige Droschke; wer eine dergleichen abzulassen hat, melde es in der Petersstraße im Gewölbe Nr. 73.

**Gewölbeveränderung.** Wir haben unser bisheriges Gewölbe, Brühl Nr. 423, verlassen, und stehen von heute an gegenüber unter Lattermanns Haus Nr. 450.  
Leipzig, den 22. August 1823.

Seyde und Comp., Droguerie- und Farbe-Waaren-Handlung.

**Gesucht.** Ein auswärtiger wohlgezogener Bursche von 15 Jahren, welcher leserlich schreibt, und auch im Rechnen nicht unerfahren, sucht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche ic. Das Nähere im Haleschen Pfortchen Nr. 442, 3 Treppen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 19 Jahren, von guter Erziehung, wünscht baldigst ein Unterkommen als Bedienter, Markthelfer ic. zu finden, sey es in oder außer der Messe. Nähere Auskunft erhält man in Nr. 737, Nicolaistraße, 2te Etage.

**Meßvermietung.** Eine große Stube, mit oder ohne Nebenzimmer, am Markt in der ersten Etage, welche bisher ein Spizensfabrikant und früher ein Bijouteriehändler inne gehabt hat, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei Hrn. Bieweg, Burgstraße, weißer Adler.

**Meßvermietung.** Eine Waarenstube ist auf der budensfreien Seite in der Reichsstraße Nr. 541, eine Treppe hoch, zu vermieten.

**Vermietung.** In der Nikolaistraße, in einer guten Meßlage, ist unvorhergesehener Verhältnisse wegen, zu jehige Michaeli, ein zur Wirthschaft eingerichtetes Parterre-Local, und ein kleines Gewölbe im Gäßchen, so wie die 1ste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten, welches auch von einander getrennt werden kann.

Auch ist ein ganzes großes Gebäude, so bis zur Zeit zum Wollboden, nebst Comptoir und Niederlage benützt worden; im ganzen oder getrennten Locals, desgleichen 2 Säle, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Remise, welches zur Buchdruckerei oder ähnlichen Geschäft benützt werden kann, zu jehige Michaeli abzulassen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer in Nr. 981, vor dem Barsfußpfortchen.

**Vermietung.** Ein kleines Logis, besonders für Einkäufer sehr bequem, kann diese und folgende Messen bezogen werden; wo? erfährt man in der Petersstraße Nr. 114, parterre.

**Verloren** wurde vorige Woche ein Armband von Haaren mit goldnem Schloßchen und Granaten besetzt. Der Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben, bei  
Theodor Strube, Grimmaische Gasse Nr. 578.

## Thorzettel vom 24. September.

### Grimma'sches Thor.

u.

Vormittag.

Gestern Abend.

Hr. Stabthauptm. Limburger, von hier, v. Dresden zurück 6  
Hr. Cammerhr. v. Rebnig u. Hr. Graf v. Wartensleben, v. Dresden, im Hot. de Russie 7  
Hr. Kfm. Sander, v. Kisingen, u. Banq. Wolf, a. Berlin, v. Dresden, im Schilde u. S. de Russie 8

Hrn. Kfl. Carabeth u. Comp., v. Bucharest, i. Steg. S. 4  
Hr. Glashdl. Krause, v. Steinschnau, in Nr. 546 6  
Hr. Kfm. Schmidt, v. Görlitz, in Küsters Hause 6  
Die Dresdner reitende Post 7  
Auf d. Dresdner Diligence: Hr. Kfl. Süßmilch u. Koltzsch, v. Baußen, in St. Hamburg, und Hr. Kfl. van den Bergh u. Fournier, v. Dresden, im Tannenpirtsch u. in der Superintend. 8

Fr. Kfm. Breuer, v. Brieg, in Campens Hause	11	Frn. Kfl. Tresouffe, Abraham u. Frenkel, v. Lüneville, Paris u. Neuwied, in Nr. 405 u. 431	9
Frn. Kfl. Kasim u. Koch, v. Wien, in Krafts Hause	12	Frn. Kfl. Morasse u. Falk, v. London, u. Fr. Handlungskreis. Schöneck, v. Frkf. a. M., in Nr. 477	9
Fr. Maj. v. Paulsen u. Fr. Cammerath Nygaard, a. Dänemark, v. Dresden, im schw. Kreuz	12	Frn. Rauchhdl. Wahrmann, Schröter u. Röhler, v. Weisensfels, in Nr. 513 u. im weißen Roß	9
Nachmittag.			
Frn. Lederhdl. Leydecker, v. Hirschberg, i. Plau. Hofe	2	Fr. Kfm. Sievert, v. Pforzheim, in Nr. 582	10
Frn. Kfl. Edler v. Schwabe u. Massinger, v. Wien, im Hotel de Baviere	2	Frn. Kfl. Speyer u. Weil, v. Frankfurt a. M., in Franzens Hause u. Nr. 432	10
Mad. Kraus-Branisky, Hoffäng., v. Wien, b. Peters	3	Nachmittag.	
Fr. Kfm. Dettel, v. Ostriß, in St. Hamburg	4	Frn. Kfl. Ebbnis, Luchaus u. Rauh, v. Raumburg, Remscheid u. Gräfrath, im goldnen Adler, Nr. 630 u. 537	3
Fr. Gräfin v. Elmpl, Stifts-Dame, v. Riga, p. d.	5	Fr. Kfm. Frdr. Gräser, v. Langensalza, in Schillbachs Hause	3
Halle'sches Thor. U.			
Gestern Abend.			
Fr. Kfm. Tonalla, v. Birmingham, in Edhrs Hofe	6	Frn. Kfl. Schulz u. Dverbeck, v. Grefeld u. Elberfeld, im Hotel de Saxe u. bei Weidlinger	4
Frn. Kfl. Gerling u. Rosenberg, v. Berl., im H. de R.	6	Frn. Kfl. Peter Braß u. Reinh. Braß, v. Gräfrath u. Solingen, in Nr. 542	4
Frn. Kfl. Firnati, Schiele, Hargreaves u. Engel, v. Berlin u. Hamburg, in St. Berlin, b. Bose, in Nr. 360 u. im Hot. de Saxe	7	Frn. Kfl. Kurmann u. v. Carnap, v. Frkf. a. M. u. Elberfeld, b. Mende u. Nr. 541	4
Frn. Kfl. Neglin, Leinfelder u. Quittel, v. Berlin, im Hotel de Saxe	7	Frn. Kfl. Weyermann u. Keller, v. Elberfeld, in Nr. 207 u. 360	4
Frn. Kfl. Biehm u. Meyer, v. Hamburg, im Plauisch. Hofe u. in Nr. 744	8	Frn. Hdtl. Wild, Scriba, Beck u. Casar, von Dierstein, in Nr. 624 u. bei Kreißer	5
Vormittag.			
Fr. Weise, herzogl. nassausch. Courier, v. Berl., p. d.	7	Peter's Thor. U.	
Frn. Kfl. Gebr. Schwabe, v. Braunschweig, b. Dr. Bauer	9	Gestern Abend.	
Frn. Kfl. Gebr. Tag, v. Amsterdam, im r. Adler	10	Die Coburger fahrende Post	11
Fr. Kfm. Feste, v. Auriack, in Nr. 3	11	Vormittag.	
Fr. Dr. Pfotenhauer, v. Halle, pass. durch	11	Frn. Kfl. Hertel u. Schillbach, v. Schneeberg, in der Adler-Apotheke u. Barthels Hofe	8
Eine Estafette von Delisch	12	Frn. Kfl. Zpler u. Rohner, v. Bremgarten und Altstädten, bei Hafer	9
Frn. Kfl. Conrad u. Comp., v. Berlin, i. H. de S.	12	Frn. Kfl. Billing u. Röhser, v. Nürnberg, bei Herrmann u. in Herzogs Hofe	11
Fr. Maj. v. Raschewsky, in pr. D., v. Berlin, unb.	12	Nachmittag.	
Se. Durchl. Herzog v. Dessau, v. Berlin, p. durch	12	Fr. Kfm. Rießner, v. Fürth, bei Raumann	3
Nachmittag.			
Fr. Kfm. Timme, v. Berlin, im Hot. de Saxe	1	Frn. Kfl. Simon u. Escher, v. Schneeberg, in Richters Hause	4
Fr. Forsteinneh. Bock, v. Dessau, bei Bock	1	Fr. Kfm. Mühlberg, v. Roschütz, in Auerbachs Hofe	4
Fr. geh. Legat. Rath Anzillon, v. Berlin, p. d.	2	Fr. Kfm. Dankwarth, v. Schnee., in Richters Hofe	4
Fr. Dr. Weidemann, v. Halle, pass. durch	3	Frn. Appell.-Räthe Dr. Kind u. Dr. Kiens, von Zeiß, im Hotel de Baviere	4
Fr. Kfm. Dechslin, v. Stuttgart, in Dr. Hasens Hofe	3	Fr. Kfm. Praßer, v. Gera, in Nr. 5	4
Fr. Kfm. Blumenthal, v. Coswig, in Nr. 743	4	Fr. Kfm. Dehler, v. Grimmitzschau, in Nr. 546	5
Fr. Kfm. Hagelberg, v. Dessau, in 528	5	Hospital Thor. U.	
Kantstädter Thor. U.			
Gestern Abend.			
Frn. Kfl. Herold u. Harras, v. Nürnberg und München, b. Kerkow u. unbestimmt	6	Fr. Kfm. Winkler, a. Rochlitz, in Nr. 605	6
Frn. Kfl. Schlickam u. Rittershaus, v. Barmen, in Nr. 537	6	Vormittag.	
Fr. Kfl. Watt, v. St. Imier, Putin, v. Villa, Balez, v. Lüneville, u. Ledersfabrik. Koch, v. Prüm, in Nr. 540, 505, in Kochs Hofe u. im Blumenberge	7	Fr. Kfm. Gerhardt, a. Annaberg, in Dr. Bauers Hofe	7
Fr. Kfm. Emden u. Hdtgskreis. Arnstein, v. Frankfurt a. M., in der Salzmesse	9	Nachmittag.	
Fr. Hofjuwelier Kaufmann u. Fr. Andre', Officier, auß. D., v. Cassel, b. Stölgner u. im H. de Russe	10	Fr. Kfm. Claus, a. Chemnitz, in Nr. 414	4
Vormittag.			
Fr. Kfm. Krenkel, v. Pforzheim, in Nr. 584	8	Frn. Kfl. Becker u. Schrapf, a. Chemnitz, b. Heinz und Hausner	5
		Frn. Kfl. Ackermann u. Comp. u. Pfaff u. Sohn, a. Chemnitz, in Schäfers Hause u. b. Spephan	5